

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0212/2016/BV

Datum:
20.06.2016

Federführung:
Dezernat III, Kulturamt

Beteiligung:

Betreff:

**Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 10.000 €
für das „Festival für Urbane Kunst – METROPOLINK
2016,, an WilliBender Projekte GbR**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 11. Juli 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Ausschuss für Bildung und Kultur	07.07.2016	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Ausschuss für Bildung und Kultur gewährt WilliBender Projekte GbR, vertreten durch Herrn Pascal Baumgärtner, für das ‚Festival für Urbane Kunst – METROPOLINK 2016‘ einen Projektzuschuss in Höhe von 10.000 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Projektzuschuss Kulturamt	10.000
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
• Projektzuschüsse an Dritte im Teilhaushalt des Kulturamtes: Ansatz 2016 insgesamt	100.000 €

Zusammenfassung der Begründung:

Für die Gewährung von Zuschüssen über 5.000 Euro ist nach der Hauptsatzung der Stadt Heidelberg der Ausschuss für Bildung und Kultur zuständig. Die WilliBender Projekt GbR hat für das Festival für Urbane Kunst – METROPOLINK 2016 einen Projektzuschuss von über 5.000 € beantragt. Zur Finanzierung des Projekts soll ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € gewährt werden. Die Mittel stehen bei den Projektzuschüssen an Dritte zur Verfügung.

Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 07.07.2016

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur vom 07.07.2016

- 8 **Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 10.000 € für das „Festival für Urbane Kunst – METROPOLINK 2016“ an WilliBender Projekte GbR**
Beschlussvorlage 0212/2016/BV

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Schestag, Stadtrat Michalski, Stadtrat Grädler, Stadtrat Butt, Stadträtin Stolz, Stadträtin Dr. Schenk, Stadträtin Prof. Dr. Schuster

Es wird mehrfach betont, dass es sich hier um ein hervorragendes und wertvolles Projekt handelt. Darüber hinaus werden folgende Punkte erörtert:

- Warum sei eine Bezuschussung über 10.000 Euro nicht möglich?
- Möglicherweise sei es ein geeignetes Projekt der Internationalen Bauausstellung (IBA).
- Dieses Projekt solle im Haushalt fest verankert werden.
- Die Stadt Heidelberg habe auch eine Gesellschaft, die sich mit dem Tourismus und der Attraktivität des Stadtbildes und der Stadt auseinandersetzt. Deshalb könne man sich bei einem Projekt mit einer solchen Strahlkraft überlegen, ob es eine weitere Unterstützung von einer weiteren Stelle gibt.

Stadtrat Michalski stellt folgenden **Antrag**:

Bis zum nächsten Haupt- und Finanzausschuss soll ein Vorschlag erarbeitet werden, in wie weit man die Zuschusssumme um weitere 10.000 Euro erhöhen kann.

Danach stellt Stadtrat Butt folgenden **Antrag**:

Die Verwaltung soll 20.000 Euro für dieses Projekt zur Verfügung stellen.

Schließlich stellt Stadträtin Stolz folgenden **Antrag**:

Dieser Tagesordnungspunkt soll in den Haupt- und Finanzausschuss nächster Woche verwiesen werden. Dort soll diskutiert werden, ob überplanmäßige Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Bürgermeister Dr. Gerner und Frau Dr. Edel, Leiterin des Kulturamtes, weisen darauf hin, dass eine Erhöhung dieses Zuschusses aus Projektfördermitteln des laufenden Haushalts aufgrund einer Vielzahl anderer Anträge nicht möglich sei.

Nach Aussprache und Diskussion im Gremium werden die gestellten Anträge nicht zur Abstimmung gestellt. Vielmehr wird auf Vorschlag von Bürgermeister Dr. Gerner und nach allgemeiner Zustimmung folgender Arbeitsauftrag erteilt:

Die Kämmerei prüft bis zum nächsten Haupt- und Finanzausschuss, ob es Möglichkeiten gibt, den Zuschuss zu erhöhen. Das Ergebnis dieser Prüfung ist im Arbeitsüberblick des Haupt- und Finanzausschusses mitzuteilen.

Beschluss des Ausschusses für Bildung und Kultur (Arbeitsauftrag **fett dargestellt):**

Der Ausschuss für Bildung und Kultur gewährt WilliBender Projekte GbR, vertreten durch Herrn Pascal Baumgärtner, für das ‚Festival für Urbane Kunst – METROPOLINK 2016‘ einen Projektzuschuss in Höhe von 10.000 €.

Die Kämmerei prüft bis zum nächsten Haupt- und Finanzausschuss, ob es Möglichkeiten gibt, den Zuschuss zu erhöhen. Das Ergebnis dieser Prüfung ist im Arbeitsüberblick des Haupt- und Finanzausschusses mitzuteilen.

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner
Bürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

Die WilliBender Projekte GbR, die von Herrn Pascal Baumgärtner vertreten wird, hat mit Schreiben vom 08.04.2016, eingegangen beim Kulturamt am 30.05.2016, einen Antrag auf die Gewährung eines Zuschusses für das ‚Festival für Urbane Kunst – METROPOLINK 2016‘ gestellt.

Das Festival findet vom 08.07.2016 bis 20.07.2016 statt. Der Projektantrag ist in der Anlage beigefügt.

Voraussichtliche Projekt- und Finanzierungskosten:

Position:	Bezeichnung:	Währung:	Gesamtbetrag einzelne Positionen:
1	Ausgaben	€	124.548,91
1.1	Künstler inklusive Reisekosten, Übernachtung		20.050,00
1.2	Marketing (Grafiker, Festivalkatalog, Poster, Flyer, Fahnen und so weiter)		32.134,91
1.3	Arbeitsmaterialen (Hebebühnen, Sprühdosen, Farbe und so weiter)		21.860,00
1.4	Büro- und Personalkosten		42.038,00
1.5	Versicherungen, Sonstiges		8.466,00
2	Einnahmen	€	82.500,00
2.1	Öffentliche Hand/städtische Unternehmen		42.000,00
2.2	Förderer Freie Wirtschaft		32.500,00
2.3	Private Förderer		3.000,00
2.4	Sonstiges (Festivalzeitung, Events)		5.000,00
3	Defizit (Einnahmen – Ausgaben)		- 42.048,91

Das Festival kam in 2015 in der Bevölkerung sehr gut an. Auch die Resonanz in der Presse und den Internetmedien war sehr groß. Insbesondere die Internationalität des Festivals ist hoch, was ein großer Gewinn für Heidelberg darstellt. Hier wird auf die Seite 5 des Antrages verwiesen.

Das Kulturamt schlägt vor, das Festival – wie in 2015 - auch in 2016 mit einem Betrag in Höhe von 10.000 Euro zu fördern. Dies wurde im Vorfeld mit Herrn Baumgärtner bereits entsprechend kommuniziert, dass eine höhere Förderung nicht möglich ist. Entsprechende Mittel sind in den Projektfördermitteln des Kulturamtes enthalten.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Nicht betroffen

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 4		Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen
		Begründung: Mit dem Festival METROPOLINK wird eine ganz neue Ausdruckform für Kunst erzeugt und damit die kulturelle Vielfalt unterstützt.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet
Dr. Joachim Gerner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Antrag